



Noah Anderson & Kevin Junk (Hg.) **Parabolis Virtualis 3** Neue, queere Lyrik

Unsere erfolgreiche Sammlung geht in die dritte Runde: Neue, frische und vor allem queere Stimmen für alle Lyrik-Begeisterten!

Parabolis Virtualis, die queere Lyrikanthologie, geht nach zwei erfolgreichen Ausgaben in den dritten Band. In der neuen Ausgabe setzen die Herausgebenden einen klaren Fokus: Sie zeigen eine Auswahl von afro-diasporischen, Schwarzen, queeren Lyriker*innen. Dabei herausgekommen ist eine vielschichtige und vielstimmige Bestandsaufnahme aktueller Textproduktion aus der Schwarzen Community.

Die Gedichte werden durch Illustrationen von Ford Kelly begleitet.

Mit dabei: Savanna Morgan, Tessa Hart, Nele Müller, Lisa Tracy Michalik, Jena Samura, Chantal-Fleur Sandjon, Erica Badu, Mo Seugue Njofang, Kameron Locke, Stefanie-Lahya Aukongo und Melanelle B. C. Hémêfa.

Noah Anderson (er/ihn) ist ein Schwarzer queerer Kulturmanager und (Programm-)Kurator, der sich mit Themen wie Anti-Schwarzem Rassismus, Dekolonisierung, queeren Zukünften sowie kreativen Eventformaten im Kulturbereich und der Kreativwirtschaft beschäftigt.

Kevin Junk (er/they) ist Schriftsteller und Herausgeber. 2021 initiierte Junk die Anthologie-Serie *Parabolis Virtualis*. Von ihm erschienen unter anderem der Roman *Fromme Wölfe* (Querverlag), der Gedichtband *RE: re: AW: Liebe* (Verlagshaus) sowie der Roman *Saturns Sommer* (Querverlag).

Die Herausgeber sowie die Autor:innen stehen für Lesungen jederzeit gern zur Verfügung.

Noah Anderson & Kevin Junk (Hg.) • *Parabolis Virtualis 3* • Neue, queere Lyrik
96 Seiten • 10 € • ISBN 978-3-89656-339-2



Weitere Presse-Informationen:

Querverlag, Akazienstraße 25, 10823 Berlin
Fon 030 – 78 70 23 40
presse@querverlag.de • www.querverlag.de